Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 56.

Donnerstag den 10. März 1910.

(884) Z. 1375.

Kundmachung.

Zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 25. Jänner 1910, Z. 52.964, entfallen von den Gebarungsüberschüssen des k. k. Schulbücherverlages in Wien für das Jahr 1908 auf Krain 1495 K.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß der oben bezeichnete Betrag im Sinne des § 82 des Gesetzes vom 29. April 1878, L. G. Bl. Nr. 22, dem krainischen Volksschullehrer-Pensionsfonds zugeführt worden ist.

K. k. Landesschulrat für Krain.

Laibach, am 1. März 1910.

---

(886) 3—1 Z. 1271.

Konkursausschreibung.

Am I. Staatsgymnasium in Laibach kommt mit Beginn des Schuljahres 1910/11 eine Lehrstelle für klassische Philologie mit deutscher und slovenischer Unterrichtssprache zur Besetzung.

Die Bewerbungsgesuche sind

bis Ende März l. J.

beim k. k. Landesschulrate für Krain in Laibach einzubringen.

K. k. Landesschulrat für Krain.

Laibach, am 4. März 1910.

---

(862) Št. 724/09.

Razglas

o razgrnitvi načrta o nadrobni razdelbi skupnih zemljišč posestnikov iz Gradišča.

Načrt o nadrobni razdelbi v katastralni občini Pijava gorica ležečih pod vlož. št. 119 vpisanih zemljišč bode na podstavi § 96. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 ex 1888, od dne 16. marca 1910 do vštetega dne 29. marca 1910 v občinskem uradu v Pijavi gorici razgrnen na vpogled vsem udeležencem.

Načrtova obmejitev s kolci na mestu samem in njegovo pojasnjevanje se je že vršilo.

To se splošno daje na znanje s pozivom, da morajo neposredno, kakor tudi posredno udeleženi svoje ugovore zoper ta načrt v 30 dneh, od prvega dneva razgrnitve dalje, to je od dne 16. marca 1910 do dne 14. aprila 1910 pri krajnem komisarji vložiti pismeno ali dati ustno na zapisnik.

Ljubljana, dne 1. marca 1910.

Vrtačnik l. r.

c. kr. krajni komisar za agrarske operacije.

Z. 724

Edikt,

betreffend die Auflegung des Planes über die Spezialteilung der den Insassen von Gradišče gehörigen Gemeinschaftsgründe.

Der Plan über die Spezialteilung der in der Katastralgemeinde Piautzbüchel gelegenen unter der G. E. Z. 119 vergewahrten Parzellen wird gemäß § 96 des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, L. G. Bl Nr. 2 ex 1888, vom 16. März 1910 bis zum 29. März 1910 einschließlich im Gemeindeamte in Piautzbüchel zur Einsicht aller Beteiligten aufliegen.

Die Absteckung des Planes an Ort und Stelle sowie dessen Erläuterung ist bereits erfolgt.

Dies wird mit der Aufforderung kundgemacht, daß sowohl die unmittelbar als die mittelbar Beteiligten ihre Einwendungen gegen diesen Plan binnen 30 Tagen, vom ersten Tage der Auflegung an gerechnet, d. i vom 16. März 1910 bis zum 14. April 1910 bei dem Lokalkommissär schriftlich zu überreichen oder mündlich zu Protokoll zu geben haben.

Laibach, am 1. März 1910.

Vrtačnik m. p.

k. k. Lokalkommissär für agrarische Operationen.

---

(857) 3—1 Z. 449.

Konkursausschreibung.

An der vierklassigen Volksschule in Altenmarkt bei Laas sind zwei Lehrstellen definitiv zu besetzen.

Die gehörig instruierten Gesuche um diese Stellen sind im vorgeschriebenen Wege

bis 4. April 1910

hieramts einzubringen.

Im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schudienst besitzen.

K. k. Bezirksschulrat Loitsch am 3. März 1910.

---

(860) G.-Z. Nc. II 145/10
1

Edikt.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß das k. k. Bezirksgericht Laas die Erhebungen zur Ergänzung des dortigen Grundbuches durch Eintragung der noch in keinem öffentlichen Buche vorkommenden Liegenschaft, als: Der Grundparzellen Nr. 476 Wiese der Katastralgemeinde Babnapolica in die neu eröffnete Einlage Z. 121 der Katastralgemeinde Babnapolica gepflogen und die Eintragung dieser Liegenschaft in die vorbezeichnete Grundbuchseinlage verfügt hat.

Infolgedessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Bl. Nr 96, der

1. April 1910

als Tag der Eröffnung dieser Einlage hinsichtlich der bezeichneten Liegenschaft mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bücherliche Rechte auf diese Liegenschaft nur durch die Eintragung in diesen Einlagen erworben, beschränkt auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbuchseinlage, die bei dem k. k. Bezirksgerichte in Laas eingesehen werden können, bezüglich der erwähnten Liegenschaft das in dem obbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet und werden demnach alle Personen

a) welche auf Grund eines vor dem 1. April 1910 erworbenen Rechtes eine Änderung der in dieser Einlage enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse hinsichtlich der erwähnten Liegenschaft betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Änderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung der Liegenschaft oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem 1. April 1910 auf diese Liegenschaft oder auf Teile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bücherlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen,

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum

letzten Juni 1910

bei dem k. k. Bezirksgerichte in Laas einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bücherliche Rechte auf Grundlage der in dieser neuen Grundbuchs-Einlage enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Ediktalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, am 26. Februar 1910.

---

(895) Z. 5314.

Kundmachung

betreffend den Verkehr mit Tieren, tierischen Rohstoffen und Gegenständen, welche Träger des Ansteckungsstoffes von Tierseuchen sein können, nach und aus Italien.

Mit der Verordnung der Ministerien des Ackerbaues, der Justiz und des Handels vom 10. Februar 1910 (enthalten in dem am 20. Februar 1910 ausgegebenen XIV. Stücke des Reichsgesetzblattes unter Nr. 35) wurde nachstehendes angeordnet:

„Aus Anlaß des Inkrafttretens des allgemeinen Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, R. G. Bl. Nr. 177, wird auf Grund des § 4 dieses Gesetzes ausgesprochen, daß für den Verkehr mit Tieren, tierischen Rohstoffen und Gegenständen, welche Träger des Ansteckungsstoffes von Tierseuchen sein können, nach und aus Italien die Bestimmungen des zwischen Österreich-Ungarn und Italien abgeschlossenen Viehseuchenübereinkommens vom 11. Februar 1906, R. G. Bl. Nr. 45, samt Anhang maßgebend sind.

Der Verkehr ist an die von den politischen Landesbehörden bestimmten Eintrittsstationen gebunden und wird daselbst die im Artikel 1 des bezogenen Übereinkommens vorgesehene tierärztliche Kontrolle ausgeübt.

Übertretungen der in der gegenwärtigen Verordnung und im Viehseuchenübereinkommen samt Anhang enthaltenen Bestimmungen, welche die Einbringung in das Geltungsgebiet des allgemeinen Tierseuchengesetzes regeln, werden nach den Vorschriften dieses Gesetzes geahndet.

Die Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Kundmachung in Kraft."

Dies wird unter Bezugnahme auf die hierortigen Kundmachungen vom 4. März 1906, Z. 4986, und vom 30. Dezember 1909, Z. 30.489, betreffend das Viehseuchenübereinkommen mit Italien, zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 4. März 1910.

Št. 5314.

Razglas

o prometu z živino, živalskimi sirovinami in predmeti, ki bi utegnili prenašati otrovila za živinske kuge, v Italijo in iz Italie.

Z ukazom ministrstev za poljedelstvo, pravosodje in trgovino z dne 10. februarja 1910. (objavljenim v XIV. kosu dne 20. februarja 1910. izdanega državnega zakonika pod št. 35), se je ukazalo nastopno:

„Ker je občni zakon o živinskih kugah z dne 6. avgusta 1909., drž. zak. št. 177, stopil v moč, se na podstavi § 4. tega zakona izreka, da so za promet z živino, živalskimi sirovinami in predmeti, ki bi utegnili prenašati otrovila za živinsko kugo, v Italijo in iz Italije, veljavna določila med Avstrogrsko in Italijo sklenjenega dogovora o živinskih kugah z dne 11. februarja 1906., drž. zak. št. 45, z dostavkom vred.

Promet je navezan na vstopne postaje, ki jih določijo politična deželna oblastva; na teh vstopnih postajah se izvršuje tudi v členu 1 navedenega dogovora omenjena živinozdravniška kontrola.

Prestopki določil, obseženih v pričujočem ukazu in v dogovoru o živinskih kugah z dostavkom vred, ki uravnavajo uvažanje v ozemlji, ki zanj velja občni zakon o živinskih kugah, se kaznujejo po predpisih tega zakona.

Ta ukaz stopi v moč tisti dan, ko se razglasi."

Oziraje se na tukajšnji raglas z dne 4. marca 1906, št. 4986 in z dne 30. decembra 1909, št. 30.489, o dogovoru sklenjenem z Italijo o živinskih kugah, se daje to na občno znanje.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 4. marcca 1910.

---

(885) Z. 5313.

Kundmachung

betreffend den Verkehr mit Tieren, tierischen Rohstoffen und Gegenständen, welche Träger des Ansteckungsstoffes von Tierseuchen sein können, nach und aus dem Deutschen Reiche.

Mit der Verordnung der Ministerien des Ackerbaues, der Justiz und des Handels vom 10. Februar 1910 enthalten in dem am 20. Februar 1910 ausgegebenen XIV. Stücke des Reichsgesetzblattes unter Nr. 37) wurde folgendes angeordnet:

Aus Anlaß des Inkrafttretens des allgemeinen Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, R. G Bl. Nr. 177, wird auf Grund des § 4 dieses Gesetzes ausgesprochen, daß für den Verkehr mit Tieren, tierischen Rohstoffen und Gegenständen, welche Träger des Ansteckungsstoffes von Tierseuchen sein können, nach und aus dem Deutschen Reiche die Bestimmungen des zwischen Österreich-Ungarn und dem Deutschen Reiche abgeschlossenen Viehseuchenübereinkommen vom 25. Jänner 1905, R. G. Bl. Nr. 25 ex 1906, samt Anhängen der folgenden Erläuterungen zu gelten haben:

1.) Bis auf weiteres werden nur Pferde, Maultiere, Esel, Rindvieh, Schafe, Ziegen, Schweine und Hausgeflügel als solche Tiere behandelt, für welche Ursprungszeugnisse im Sinne des Artikels 2 des Viehseuchenübereinkommens beizubringen sind.

Im Grenzverkehre, sowie im privaten Post- und Reiseverkehre sind Ursprungszeugnisse für totes Geflügel entbehrlich. Der **„private"** Verkehr ist hier im Gegensatze zu dem gewerbsmäßigen Verkehre der Händler gemeint.

2.) Bis auf weite es werden nur

a) frisches Fleisch von Pferden, Rindvieh, Schweinen, Ziegen und Schafen, insoferne es nicht im kleinen Grenzverkehre oder im Post- oder Reiseverkehr eingeführt wird;

b) frische (rohe, grüne, nur angesalzene, **angekalkte, angestrichene) Häute und Felle;**

c) rohe, nicht trockene Hörner, Hufe, Klauen und Knochen, insofern sie nicht im Postverkehre eingeführt werden;

d) Därme, **Schlünde,** Magen und Blasen von Vieh, die weder trocken noch gesalzen sind, insofern sie nicht im Postverkehre eingeführt werden;

e) Stalldünger, insofern er nicht im Grenzverkehre eingeht, als solche tierische Rohstoffe und giftfangende Gegenstände behandelt, für welche Ursprungszeugnisse im Sinne des Artikels 2 des Viehseuchenübereinkommens beizubringen sind.

Die Ursprungszeugnisse sind nach dem beiliegenden Formulare auszustellen.

3.) Der Verkehr ist an die von den politischen Landesbehörden bestimmten Eintrittsstationen gebunden und wird daselbst die im Artikel 1 des bezogenen Übereinkommens vorgesehene tierärztliche Kontrolle ausgeübt.

Übertretungen der in der gegenwärtigen Verordnung und im Viehseuchenübereinkommen samt Anhängen enthaltenen Bestimmungen, welche die Einbringung in das Geltungsgebiet des allgemeinen Tierseuchengesetzes regeln, werden nach den Vorschriften dieses Gesetzes geahndet. Die Ministerialverordnungen vom 21 Februar 1906, R. G. Bl. Nr. 30 und vom 30. Dezember 1909, R. G. Bl. Nr. 223, über die Reinigung und Desinfektion von Eisenbahnwagen bleiben unberührt.

Die Verordnung trat am 20. Februar 1910 in Kraft.

Beilage.

Ursprungszeugnis

für tierische Rohstoffe und giftfangende Gegenstände.

(Gültig für 30 Tage.)

Herkunft der Ware*: .....
Königreich oder Land: .....
Bezirkshauptmannschaft: .....
oder Stadt mit eigenem Statut: .....
Nahme und Wohnort des Versenders: .....
Bezeichnung der Ware: .....
Zahl der Packstücke: .....
Gewicht der Sendung: .....
Etwaige besondere Kennzeichnung: .....
(Marken, Plomben, Stempel): .....
Bestimmungsort der Ware: .....
Angabe des Weges bis zur Eintrittsstation: .....
.....eventuell: «siehe Frachtbrief» .....
.....
....., den .....19..

Die Ortsbehörde:

(Dienststempel).....

Dies wird unter Bezugnahme auf die hierortige Kundmachung vom 28 Februar 1906, Z. 4397, betreffend das Viehseuchenübereinkommen mit dem Deutschen Reiche verlautbart.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 5. März 1910.

Št. 5313.

Razglas

o prometu z živino, živalskimi sirovinami in predmeti, ki bi se utegnila ž njimi zanašati otrovila živinskih kug, v Nemško državo in iz nje.

Z ukazom ministrstev za poljedelstvo, pravosodje in trgovino z dne 10. februarja 1910 (objavljenim v XIV. kosu dne 20. februarja 1910 izdanega državnega zakonika pod št. 37) se je ukazalo nastopno:

Ker je občni zakon o živinskih kugah z dne 6 avgusta 1909, drž. zak. št. 177, stopil v moč, se na podstavi § 4. tega zakona izreka, da so za promet z živino, živalskimi sirovinami in predmeti, ki bi se utegnila ž njimi zanašati otrovila živinskih kug, v Nemško državo in iz Nemške države veljavna določila med Avstro-Ogrsko in med Nemško državo sklenjenega dogovora o živinskih kugah z dne 25. januarja 1905, drž. zak. št. 25 iz l. 1906, z dostavkom vred po naslednjih pojasnilih:

1.) Do nadaljnje odredbe se samo konji, mezgi, osli, gov ja živina, ovce, koze, prašiči in domača perutnina take živali, ki morajo v zmislu člena 2. dogovora o živinskih kugah imeti s seboj izpričevala o izviru.

V mejnem prometu, kakor tudi v zasebnem poštnem in potovalnem prometu se izpričevala o izviru za mrtvo perutnino lahko utrpe. «**Zasebni**» promet je tukaj mišljen v nasprotju z obrtnim prometom trgovcev.

2.) Do nadaljnje odredbe se smatrajo prekot take živalske sirovine in taki strup prekašajoči predmeti, ki morajo imeti v zmislu člena 2. dogovora o živinskih kugah s seboj izpričevala o izviru samo:

a) sveže meso od konj, goveje živine, prašičev, kozá in ovac, v kolikor se takomeso ne vpelje v malem mejnem prometu ali v poštnem ali potovalnem prometu;

b) sveže (sirove, zelene, samo nasoljene, namazane) **kože v apno pomočene, in ustrojene kože;**

c) sirovi, ne suhi rogovi, kopita, parklji in kosti, v kolikor se ne vpeljejo v poštnem prometu;

d) črevа, **goltanci,** želodci in mehurji živalski, ki niso niti suhi, niti nasoljeni, v kolikor se ne vpeljejo v poštnem prometu;

e) hlevski gnoj, v kolikor se ne vpelje v mejnem prometu.

Izpričevala o izviru je izdati po priloženem vzorcu.

3.) Predmet je navezan na vstopne postaje, ki jih določijo politična deželna oblastva.

---

* Als Herkunftsort gilt der Ort, wo die Gegenstände gewonnen werden, bei rohen Hörnern, Hufen, Klauen, Knochen, sowie bei Stalldünger auch der Ort, wo die Gegenstände zusammen gebracht werden; bei Fleisch gilt als Herkunftsort der Schlachtort der Tiere, von denen die Ware stammt.

stva; na vstopnih postajah se izvrši v členu 1. navedenega dogovora omenjena živinozdravniška kontrola.

Prestopki določil, obseženih v pričujočem ukazu in v dogovoru o živinskih kugah z dostavki vred, ki uravnavajo uvažanje v ozemlje, ki zanj velja občni zakon o živinskih kugah, se kaznujejo po predpisih tega zakona. Ministrski ukazi z dne 21. februarja 1906, drž. zak. št. 30, in z dne 30. decembra 1909, št. 223, o suaženju in razkuževanju železničnih voz ostanejo neizpremenjeni.

Ukaz stopi dne 20. februarja 1910 v moč.

Priloga.

Izpričevalo o izviru

živalskih sirovin in strup prenašajočih predmetov.

(Veljavno za 30 dni.)

Kraj, odkoder blago prihaja*: .....
Kraljevina ali dežela: .....
Okrajno glavarstvo: .....
ali mesto s svojim štatutom: .....
Ime in bivališče pošiljatelja: .....
Oznamenilo blaga: .....
Število poveznih kosov: .....
Teža pošiljatve: .....
Morebitno posebno oznamenilo: .....
(znamka, plomba, pečat): .....
Kraj, kamor je blago namenjeno: .....
Napoved poti do vstopne postaje: .....
.....eventualno: «Glej vozni list» .....
.....
....., dne ....19..

Krajno oblastvo:

(Uradni pečat).....

Oziraje se na tukajšnji razglas z dne 28. februarja 1906, št 4397, o dogovoru o živinskih kugah, sklenjenem z Nemško državo, se to daje na občno znanje

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 5. marca 1910.

* Za kraj, odkoder blago prihaja, se šteje tisti kraj, kjer se predmeti pridobivajo ali pridelujeje, pri kožah, kopitih, kosteh in pri hlevskem gnoju tudi kraj, kjer se ti predmeti znašajo; pri mesu velja za kraj, odkoder blaga prihaja, tisti kraj, kjer je bila zaklana živina, od katere izvira blago.

(859) 3—2 Nc II 90/10
1

Oklic.

Na prošnjo g. Franceta Suhadolnik, posestnika v Kranju, se uvede postopanje v svrho amortizacije zgubljenih dveh redukcijskih polic društva Gisela na Dunaju, in sicer št. 26.480, glaseče se na ime Ane Suhadolnik, per 703 K, in št 26.481 glaseče se na ime Pavle Suhadolnik, per 493 K.

Imejitelj teh polic se pozivlje, da svoje pravice uveljavi

v 1 letu, 6 tednih in 3 dneh,

ker bi se sicer po preteku te dobe izreklo, da sta listini brez pravnega učinka.

C. kr. okrajna sodnija v Kranju, odd. II., dne 5. marca 1910.

(858) E 580/9, E 586/9

Dražbeni oklic.

Dne 22. marca 1910

se bode vršila pri tem sodišču v sobi št 3 dražba:

a) ob 9. uri dopoldne zemljišča vl. št. 150 kat. obč. Rateče, sestoječega iz gozdne parcele št. 1168/18, cenjenega na 72 K. Najmanjši ponudek znaša 48 K;

b) ob 10¼ uri dopoldne zemljišč vl. št. 94, 112, 152 kat. obč. Planina, sestoječih iz hiše in malega gospodarskega poslopja, vrta in 2 travnikov v skupni cenilni vrednosti 500 K. Najmanjši ponudek znaša 333 K 34 h.

Dražbeni pogoji in listine, ki se tičejo nepremičnine, so na vpogled pri tem sodišču, v sobi št. 2.

C. kr. okr. sodnija Kranjska gora, dne 5. marca 1910.

(893) C 42/10
1

Oklic.

Zoper zamrlega Jožefa Burger, delavca v Šmartnem, se je podala po Kajetanu Kastelic v Višjem grmu, tožba zaradi priznanja zastarelosti vknjižene terjatve po 120 K. Narok se je določil na

15. marca 1910,

ob 9. uri dopoldne, soba št. 21.

Za skrbnika postavljeni Peter Jereb v Litiji ga bo zastopal, dokler se za istega ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji, oddelek II., dne 5. marca 1910.

(866) 3—2 S 2/10
1

Konkurzni oklic.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani je dovolila razglasitev konkurza o imovini g. Ludovika Remeca, trgovca v Ljubljani, Sodnijske ulice št. 4.

C. kr. dež. sod. svetnik, dr. Jakob Toplak, se postavlja za konkurznega komisarja, gospod dr. Josip Sajovic, odvetnik v Ljubljani, pa za začasnega upravnika mase.

Upniki se pozivljajo, da naj predlagajo pri naroku, določenem na

15. sušca 1910,

dopoldne ob 9. uri, pri tej sodniji, v izbi št. 123, oprti na izkaze, sposobne za potrdilo svojih zahtev, potrditev začasno imenovanega ali pa postavitev drugega upravnika mase in njega namestnika ter da izvolijo odbor upnikov.

Dalje se pozivljajo vsi, ki se hočejo lastiti kake pravice kot konkurzni upniki, da naj oglasijo svoje terjatve, tudi če teče o njih pravda,

do 16. aprila 1910,

pri tej sodniji po predpisu konkurznega reda ter da naj predlagajo pri naroku za likvidovanje, določenem na

3. maja 1910,

dopoldne ob 9. uri, isto tam, njihovo likvidovanje in ugotovljenje vrste. Upniki, ki zamudijo zglasilni rok, morajo plačati stroške, katere prouzročita tako posameznim upnikom kakor tudi masi novi sklic upnikov in presoja naknadne zglasitve in so izključeni od razdelitev, že opravljenih na podlagi pravilnega razdelbnega načrta.

Upniki, ki so oglasili svoje terjatve ter pridejo k naroku za likvidovanje, imajo pravico, pozvati končnoveljavno po prosti volitvi na mesto upravnika mase, njega namestnika in odbornikov upnikov, ki so poslovali doslej, druge zaupnike.

Narok za likvidovanje se določa h kratu za poravnavni narok.

Daljna naznanila tekom konkurznega postopanja se bodo razglašala v uradnem listu.

Upniki, ki ne bivajo v Ljubljani ali njeni bližini, morajo imenovati v zglasilu isto tam bivajočega pooblaščenca za sprejemanje vročbe, sicer bi se postavil za nje pooblaščenec za vročbe po predlogu konkurznega komisarja na njih nevarnost in stroške.

C. kr. deželna sodnija Ljubljana, odd. III., dne 5. marca 1910.

Anzeigeblatt.

(880) 3—2 Št. 7320.

Razglas.

V smislu § 15. občinskega volilnega reda za deželno stolno mesto Ljubljano (zakon z dne 5. avgusta 1887. l., št. 22 dež. zak.) naznanja se javno, **da so imeniki volilnih upravičencev za letošnje dopolnilne volitve v občinski svet sestavljeni** in da so

od srede dne 9. marca skozi 14 dni

v mestni posvetovalnici ob navadnih uradnih urah razgrnjeni vsakomur na vpogled in se smejo tamkaj mej tem časom vlagati ugovori proti njim. O pravočasno vloženih ugovorih bo razsojal občinski svet.

Mestni magistrat v Ljubljani

dne 8. marca 1910.

Župan: **Ivan Hribar.**

An- und Verkäufe

Personal-, Vertreter-, Teilhaber-, Kapital-Gesuche usw. inseriert man in Zeitungen, Zeitschriften vorteilhaft, d. h. mit einer **Ersparnis** an **Kosten, Zeit** und **Arbeit,** durch die

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse
Seilerstätte 2 **Wien I.** Telephon 2644.

Will jemand in der Annonce mit seinem Namen nicht hervortreten, dann nimmt unser Bureau die einlaufenden Offerten unter Chiffre entgegen und liefert sie uneröffnet und unter Wahrung strengster Diskretion seinem Auftraggeber aus.

Gegründet 1842.
Wappen-, Schriften- und Schildermaler
Brüder Eberl
Laibach
Miklošičstraße Nr. 6
Ballhausgasse Nr. 6.
Telephon 154. (4417) 56

Bei Magen- und Darmkatarrh

Gicht, Zuckerkrankheit, überhaupt bei allen Erkrankungen bestens empfohlen die wichtige Broschüre **„Die Krankenkost“** von Leitmaier. Preis 70 h. Vorrätig in der Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach

Junge, intelligente
Frau

sucht behufs Unterhaltung Bekanntschaft mit einem Fräulein nicht über 20 Jahre alt. Briefe: deutsch, slawisch, italienisch oder französisch unter Chiffre **„Fremder“** hauptpostlagernd **Laibach** erbeten. (899)

Deželni urad „Občega pokojninskega zavoda za nameščence“ v Trstu, Via Caserma 4 II.

V Trstu, 7. marca 1910.

Razglas.

Od deželnega urada «**Občega pokojninskega zavoda za nameščence**» v Trstu se nastopno razglaša:

Dne 1. januarja 1910 ustanovljena lokalna agentura v Ljubljani deželnega urada v Trstu je sedaj v položaju, da začne delovati.

Oficijelni naslov njen se glasi:

Deželni urad „Občega pokojninskega zavoda za nameščence“ v Trstu, agentura v Ljubljani.

Landesstelle der „Allgemeinen Pensionsanstalt für Angestellte“ in Triest, Agentur in Laibach.

Pri ti agenturi se lahko dobe predpisani zglasilni obrazci 1 m, 1 w, 2, 3, 4 in obrazci za zaračunjanje 5 in 6, izpolnjeni obrazci ali druge vloge se vlagajo pri deželnem uradu ali pri centrali «Občega pokojninskega zavoda za nameščence», tudi se tu dobe eventualne informacije in pojasnila v pokojninsko zavarovalnih zadevah.

Agentura je v Ljubljani, Predilna ulica št. 10, I. nadstropje.

Uradne ure od 8 do 2¾.

Landesstelle der „Allgemeinen Pensionsanstalt für Angestellte“ in Triest, Via Caserma 4/II.

Triest, 7. März 1910.

Kundmachung.

Von der Landesstelle der «**Allgemeinen Pensionsanstalt für Angestellte**» in Triest wird folgendes verlautbart:

Die mit 1. Jänner 1910 errichtete Lokalagentur in Laibach der Landesstelle Triest ist nunmehr in der Lage ihre Tätigkeit aufzunehmen.

Der offizielle Titel derselben lautet:

Deželni urad „Občega pokojninskega zavoda za nameščence“ v Trstu, agentura v Ljubljani.

Landesstelle der „Allgemeinen Pensionsanstalt für Angestellte“ in Triest, Agentur in Laibach.

Bei dieser können die vorgeschriebenen Meldeformulare 1 m, 1 w, 2, 3, 4, und die Verrechnungsformulare 5 und 6 bezogen werden, die ausgefüllten Formulare oder andere Eingaben an die Landesstelle oder an die Zentrale der «Allgemeinen Pensionsanstalt für Angestellte» überreicht werden, sowie allfällige Informationen und Aufklärungen in Pensionsversicherungsangelegenheiten eingeholt werden. (896)

Die Agentur befindet sich in Laibach, Predilna ulica Nr. 10, I. Stock.

Amtsstunden von 8 bis 2¾ Uhr.

Kontorist, beziehungsweise Kontoristin

mit längerer Praxis, mit perfekter Kenntnis der slowenischen u. deutschen Korrespondenz, wird gegen besseres Salär aufgenommen.

Anträge an die Administration dieser Zeitung unter Chiffre **„1000“.** (892)4—1

Wohnung

bestehend aus drei bis vier Zimmern, Badezimmer und Zugehör, mit dem Recht der Gartenbenützung, zum Maitermin **gesucht.**

Bevorzugt in einem Hause an der Peripherie der Stadt oder in einem Häuschen zum Alleinbewohnen.

Offerte unter Chiffre **„E. W. 20“** an die Administration dieser Zeitung. (792) 8

Böhmische

Salon-Briketts

seien jedermann, der ein reines, sparsames und verläßlich gutes Brennmaterial sucht, hiemit bestens empfohlen.

:: Zu bekommen **nur** bei ::

J. Paulin

Neugasse 3 in Laibach.

(4479) 14

Seltene Gelegenheit!

Eine abgebrannte Fabrik übergab mir das ganze Lager geretteter prachtvoller, schwerer

Flanell-Bettdecken

in allerneuesten Mustern zum Verkauf. Die Decken weisen ganz unbedeutende Flecken von Wasser auf und liefere 3 Stück um 9 Kronen, wirtschaftliche schwere Decken 4 Stück um 10 Kronen, Flanell-Leintücher sehr warm und weich 3 Stück um 7 Kronen 50 Heller gegen Nachnahme. Die Decken eignen sich für einen besseren Haushalt, sind zirka 190 cm lang, 135 cm breit, sehr warm und fein, zum Zudecken von Personen (897) - - - - - - und Betten - - - - - - 3—1

OTTO BEKERA

k. k. Finanzwache-Oberaufseher i. R.

::: NACHOD (Böhmen) :::

Gelddarlehen

an Personen jed. Standes (auch Damen), auch ohne Bürgen, zu kleinsten Monatsraten, Darlehen auf Realitäten besorgt diskret **Alexander Arnstein, Budapest, Nefelejtsgasse 7.** Retourmarke. (872) 10—2

Tubuli fumales

cum herba Cannabis indicae dosim. **Sig. indische Hanfzigaretten.**

Mit diesem Rezepte bekommt :: man in jeder Apotheke ::

nur gegen ärztliche Vorschrift

eine Schachtel um 1 Krone. Zugleich ein Asthmamittel, wirkt es beruhigend, schmerzstillend auf Atmungsorgane.

Alleiniger Erzeuger

Apotheker Trnkóczy

(744) **in Laibach, Krain.** 10-10

Deutscher

Obergymnasiast

sucht Instruktion

auch in der **slowenischen Sprache** und - - in der **deutschen Stenographie** - -

Anzufragen in der Administration dieser Zeitung. (830) 3—3

Weinschank Rathausplatz Nr. 13

gegründet 1856

empfiehlt vorzügliche Tischweine: à K —·80, —·88, —·96 und K 1·28

(875) ::: **per Liter** ::: 10—1

Geld-Darlehen

von 200 K aufwärts erhalten Personen jeden Standes (auch Damen) bei 4 K monatlicher Rückzahlung (mit oder ohne Giranten) durch **Neubauers** behördl konzess. Eskomptebureau, **Budapest,** VIII., Bérkocsis utca 18. Retourmarke erbeten. (757 6—6

Geld-Darlehen

in jeder Höhe für jedermann zu 4 bis 6% gegen Schuldschein mit oder **ohne Bürgen,** tilgbar in monatlichen Raten von 1—10 Jahren. **Darlehen auf Realitäten** zu 3½% auf 30—60 Jahre, höchste Belehnung. Größere Finanzierungen. Rasche und diskrete Abwicklung besorgt

Administration des Börsen-Courier

Budapest VIII., Josefsring 33.

Rückporto erwünscht. (547)12-8

Moll's Seidlitz Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver **A. Molls** Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräftigenden und die Verdauungstätigkeit steigernden Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen. — **Preis der Originalschachtel K 2·—. Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.**

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche **A. Moll's** Schutzmarke trägt und mit Bleiplombe verschlossen ist.

Molls Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreißen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plomb. Original-Flasche K 1·90.

Hauptversand durch **Apotheker A. Moll,** k. u. k. Hoflieferant, **Wien, I.,** Tuchlauben 9.

In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich **A. Moll's Präparate.** — Depots in **Laibach: M. Leustek,** Apotheker; **Rudolfswert, J. Bergmann,** Apotheker.

(2355) 23

Kundmachung.

Ende April d. J. wird das von der Krainischen Sparkasse anläßlich des 50jährigen Regierungsjubiläums des **Kaisers Franz Josef I.** gestiftete

Kaiser-Franz-Josef-Krankenasyl

in Laibach, Alter Weg Nr. 3

eröffnet werden.

Zur Besetzung gelangen vorläufig **fünfzig Plätze.**

Laut Stiftbriefes ist das Asyl bestimmt zur Aufnahme und Verpflegung von **mittellosen** ***unheilbaren Kranken*** aus Krain.

Die Verpflegung geschieht vollständig **unentgeltlich** und umfaßt: Unterkunft, Verköstigung, Wartung, Beschaffung der Bekleidung, Beschuhung und Leibwäsche, ärztliche Hilfeleistung, Verabreichung der erforderlichen Heilmittel, geistlichen Zuspruch sowie eine einfache rituelle Bestattung.

Gesuche um Aufnahme in das Asyl, die mit dem Mittellosigkeits- und Leumundzeugnisse zu belegen sind, können **bei der Direktion der Krainischen Sparkasse,** wo auch weitere Auskünfte erteilt werden, oder **beim unterzeichneten Kuratorium** überreicht werden.

Laibach, im März 1910.

Vom Kuratorium des Kaiser-Franz-Josef-Krankenasyls.

Razglas.

Koncem aprila t. l. se bo otvorilo o priliki petdesetletnega vladarskega jubileja **cesarja Franca Jožefa I.** po Kranjski hranilnici ustanovljeno (871) 3—2

Cesarja Franca Jožefa zavetišče za bolnike

v Ljubljani, Stara pot št. 3.

Zazdaj bo zasesti **petdeset mest.**

Po ustanovnem pismu je zavetišče določeno za sprejem in oskrbo **ubožnih** ***neozdravljivih bolnikov*** s Kranjskega.

Oskrba je popolnoma **brezplačna** ter obsega: stanovanje, hrano, strežbo, priskrbo obleke, obuvala in perila, zdravniško pomoč, potrebna zdravila, duhovno tolažbo ter preprost obreden pogreb.

Prošnje za sprejem v zavetišče, ki jim je priložiti ubožni list in izpričevalo o glasu, se morejo izročiti **ravnateljstvu Kranjske hranilnice,** ki daje tudi nadaljnja pojasnila, ali **podpisanemu kuratoriju.**

V Ljubljani, meseca marca 1910.

Kuratorij cesarja Franca Jožefa zavetišča za bolnike.

Druck und Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.